



Lesen macht die Runde

Diogenes Materialien für Lesekreise #diogeneslesekreise

Astrid Rosenfeld, *Adams Erbe*

Fragen zur Diskussion

01 »Fängt man an zu schreiben, weil es jemanden gibt, dem man alles erzählen will? Fängt man an zu erzählen, weil der Gedanke, dass alles einfach verschwinden soll, unerträglich ist?« Dies sind die ersten Sätze in *Adams Erbe*. Ist dies ein guter Anfang für ein Buch? Was sagen sie über dessen Inhalt aus?

02 Wird Edwards Leben durch den Lebensbericht seines Großonkels verändert? Wenn ja, inwiefern?

03 Eine Rezensentin der *Neuen Zürcher Zeitung* schreibt über das Motiv der »Spiegelungen« im Roman: Nicht nur »spiegeln« sich die zwei Romanteile mit ihren Protagonisten Adam und Edward, die einander zudem zum Verwechseln ähnlich sehen, sondern auch die jeweiligen resoluten Großmütter, unscheinbaren Mütter und lebensuntauglichen Väter. Sehen Sie dies genauso?

04 Wie wichtig ist es für Edward, Anna gefunden und ihr den Brief vorgelesen zu haben? Wie wichtig ist dies für Anna? Wie wichtig für das Buch?

05 Der Roman überspannt fünf Generationen, und dementsprechend viele Personen werden beschrieben (Edda Klingmann, Greti und Maximilian Cohen, Adam Cohen und Moses Cohen mit seiner Frau Lara, Magda Cohen, Edward Cohen). Gelingt es der Autorin, jede der Figuren interessant und lebensnah zu gestalten? Sind die Beziehungen der Personen untereinander glaubwürdig dargestellt?

06 Mit trockenem Humor über die Zeit des Zweiten Weltkriegs aus jüdischer Sicht zu schreiben, ist gewagt. Ist dies Astrid Rosenfeld gut gelungen? Wie bewerten Sie den Einsatz von Humor im Buch? Ist er immer angebracht?

07 Das Buch besteht aus drei Teilen: Edward, Adam und Adams Erbe. Ist diese Aufteilung sinnvoll? Wie bewerten Sie die einzelnen Teile? Welcher hat Ihnen am besten gefallen und warum?

08 Sie haben wahrscheinlich bereits Bücher über die Judenverfolgung gelesen, die von betroffenen Autoren geschrieben wurden. Besteht ein Unterschied zwischen Büchern über das Thema, die von Betroffenen geschrieben wurden, und solchen, deren Autoren nicht persönlich betroffen waren?

09 Der Roman wurde unter anderem auch in Korea, Norwegen, Polen, Spanien und den Niederlanden veröffentlicht. Was macht das Buch, Ihrer Meinung nach, für Leser in diesen Ländern interessant oder relevant?

10 Bücher zum Thema Judenverfolgung und Holocaust gibt es viele – warum sollte man gerade dieses Buch lesen? Würden Sie das Buch weiterempfehlen? Eignet es sich Ihrer Meinung nach für eine Lektüre und Diskussion in Lesekreisen?

Kerstin Hämke, www.mein-literaturkreis.de

8.10.2019, nb

Links:

- ↘ <https://diolink.ch/rosenfeldadamserbe>
- ↘ <https://diolink.ch/astridrosenfeld>



Diogenes